

## **Sommermusikschule für Alte Musik in Prachatice (15.7 bis 22.7. 2012)**

Die Aula des Gymnasiums in Prachatice war zum Beginn der Sommermusikschule für Alte Musik ganz besetzt. Diese Kurse sind vor allem für Flötenspieler sehr beliebt. Die Teilnehmer kommen nicht nur aus der Tschechischen Republik, sondern auch aus Deutschland, Österreich, Spanien und Kanada.

Was wurde im 14. Jahrgang angeboten? Der Unterricht wurde von sehr berühmten, erfahrenen KünstlerInnen und LehrerInnen Kerstin de Witt (Deutschland), Jostein Gundersen (Norwegen), Alan Davis (England), Julie Braná, Jan Kvapil, Monika Devátá und Ilona Veselovská (CR) geleitet.

Und was stand auf dem Programm dieser Kurse? Am Wichtigsten sind in jedem Jahr individuelle Lektionen der Teilnehmer in den Meisterklassen (am Vormittag und Nachmittag), aber alle können auch das wunderbare Spiel in Ensembles erleben, die dort immer zusammengestellt werden. Normalerweise ist es hier sehr einfach, Ensemblemitglieder, die miteinander spielen möchten, zu finden. Oft genügt es, nur einen Mitspieler zu finden, um ein Abenteuer der Erkundung der schönen Musik zu erleben (ich persönlich hatte ganz schöne musikalische Erlebnisse beim Duospiel). Oder lieben Sie große Ensembles? Das größte führt immer A. Davis, der viel Erfahrung hat und der auch als Komponist für schöne Stücke und Arrangements für großen Blockflötenchor bekannt ist. Gerade der Auftritt dieses großen Blockflötenchores beim Abschlusskonzert gehört zu den einzigartigen Erlebnissen.

Was können wir hören und sehen, wenn wir in einige Meisterklassen genauer hinein schauen? Wir müssen in jede Fall die Klasse von J. Gundersen besuchen. Jeder Tag begann mit einer Stunde mit gemeinsamen Improvisationen (meistens unterstützt von einfacher harmonischer Begleitung, wie z.B. Grounds). Es war nicht leicht, sich an alle Akkorde zu erinnern, aber die Teilnehmer haben versucht nach einer Woche Meister der Improvisation zu werden.

Ein bisschen anders sah es in der Kinderklasse von M. Devátá aus. Das vollständige Programm wurde noch zusätzlich mit verschiedenen Spielen und Wettbewerben bereichert.

Das, was alle Klassen dieser Kurse gemeinsam hatten, war eine schöne und freundliche Atmosphäre. Alle Mitglieder der Sommerschule für alte Musik begleitet das Interesse für die Blockflöte und Lust etwas neues zu lernen und erkennen. In allen Klassen war zu erleben, dass die Schüler und Dozenten gerne zusammen arbeiten. Das sah jeder, der manche in der Klasse besuchte.

Für den Fall, dass jemand schon genug Blockflötentöne gehört hatte, konnte man unter der Leitung von Dozentin Helen Kazárová historische Tänze tanzen.

Sehr intensive Arbeit kann man immer in der Gesangsklasse finden. Dozentin Rebecca Stewart mit ihren Assistenten Mami Irisawa und Paul haben zusammen mit allen Sängerinnen und Sängern manche Teile von Messen der Komponisten J.Ciconi und A.Zacara de Teramo geprobt.

Am späteren Nachmittag waren die Kursmitglieder zu dem kleinen Konzert eingeladen, bei dem das zu hören war, was vorher in allen Klassen vorbereitet worden war. Nach dem Abendessen besuchten alle Musikfreunde das Konzert der Dozenten.

In diesem Jahr war das wunderbare Solo-Recital von Kerstin de Witt und das Kammerkonzert von J. Braná (Blockflöte., Traversflöte), J. Gundersen (Blockflöte) und E. Keglerová (Cembalo) unvergesslich.

Beim Abschlusskonzert der Teilnehmer wurde auch eine gute Leistung erbracht.

Die Woche in Prachatice verging so schnell wie gewohnt. Es ist nicht leicht sich von allen Freunden zu verabschieden und auch von dieser schönen Stadt, wo man die Geschichte der Renaissance spüren kann. Aber wir freuen uns alle auf die Begegnung im nächsten Jahr - vielleicht auch mit Ihnen.

Martin Komínková